



Pfarre Kefermarkt

# miteinander

Um der  
Menschen  
Willen, will  
Gott  
kommen

Aus dem Inhalt:

will kommen	2-3
Auszeit	4
Hort/Kindergarten	5
PGR	6-7
Kirchengeschichte	7-8
Gerüch(t)e aus der Pfarrhofküche	8
Jungschar	9
Standesfälle	10
Fotoseite	11
Termine	12





## will kommen

Was gibt es Schöneres für Eltern, wenn sie nach getaner Arbeit nach Hause kommen und mit einem Freudenschrei von ihren Kindern empfangen werden.

Reinhard Mey singt davon in einem seiner Kinderlieder: „Und meine Ruhe geb ich her für das Knäuel, das sich an

mich hängt, den Freudenschrei, der mich empfängt, wenn ich am Abend wiederkehr... und ich empfind so etwas wie Demut, mein Kind“.

Gerne erinnere auch ich mich an diese Zeit zurück, als unsere Kinder noch jünger waren. Mit weit ausgestreckten Händen sind sie mir entgegengelaufen, und ich durfte ein Bündel Leben in meine Arme nehmen, hochheben und fest an mich drücken. Eine liebevolle Umarmung von meiner Frau und ich hab gespürt – **ich bin zu Hause – daheim – willkommen.**

Auch heute – unserer Kinder sind ein Stück älter geworden – tut es gut, fest umarmt oder mit einem Kuss willkommen geheißen zu werden. So darf ich erleben, dass ich erwartet werde. Die Gesten des Willkommen heißen sind andere geworden, haben sich verändert, aber nicht ihre Intensität.

Für mich sind diese Erfahrungen ein Stück Weihnacht. Wie ein Kind, das uns entgegläuft, von einem Menschen umarmt und erwartet zu werden... so ist Gott. **Gott will kommen.** Im Kind in der Krippe kommt uns Gott entgegen. Als Kind kommt Gott in diese Welt, nicht einfach als erwachsener Mensch. Er wird als schwaches, hilfloses Kind aus dem Schoß einer Frau geboren. Wenn Gott als Kind in diese Welt kommt, dann will er uns vom Größenwahn befreien, immer stark und autark sein zu wollen. An diesen entgeglkommenden Gott – im wahrsten Sinne des Wortes – dürfen wir glauben, einen entgeglkommenden Gott

feiern wir Jahr für Jahr neu zu Weihnachten. Vielleicht hat sich die äußere Form des Feierns geändert, aber der Inhalt ist gleich geblieben. **Gott wird Mensch um der Menschen willen.**

Und auch wenn die Lichter am Christbaum längst nicht mehr brennen, feiern wir diesen entgeglkommenden Gott in unserem Leben. Sein Name ist Immanuel – so schrieb es der Prophet Jesaja: „Gott mit uns“ (Jes 7,14) der Name Jesus (aramäisch: Joschua) wird mit „Gott rettet“ übersetzt. Die Evangelien erzählen uns von diesem entgeglkommenden, mitgehenden Gott, der wie ein Vater ist. Ein Vater, der seinen verloren geglaubten Sohn erwartet, ihm entgeglläuft und ein Fest der Freude über seine Rückkehr feiert ( Lk 15, 11-



32), der wie ein Hirt dem verlorenen Schaf nachläuft und es sucht bis er es wieder gefunden hat (Mt 18, 12 -14) oder wie eine Frau, die das ganze Haus durchfegt, bis sie ihre verlorene Münze wieder gefunden hat und ihre Freude darüber mit Freundinnen und Nachbarinnen teilt (Lk 15, 8-9). Gott hat uns durch den Auferstandenen eine hoffnungsvolle Zusage gegeben: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28, 20b). Darin verwirklicht sich die Erfahrung des Mose, der dem Namen Gottes vertraut, dem „**Ich bin der ICH BIN DA**“, dem **Ich bin der**, als der ich mich erweisen werde.

Diesen mitgehenden Gott, diesen entgegenkommenden Gott feiern wir – nicht nur – zu Weihnachten. Wir feiern ihn in unseren Gottesdiensten und dürfen ihn im Alltag erleben. **Wenn Menschen aufeinander zugehen**, miteinander ins Gespräch kommen, sich Zeit füreinander nehmen, einander Raum geben, Freude und Leid, Hoffnung und Angst teilen, sich gegenseitig (unter)stützen...so wird Gott für uns erfahrbar, durch uns selbst erlebbar. Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden und auch durch uns, durch jede und jeden von uns will er in dieser Welt gegenwärtig sein.

Diesem Geheimnis gehen wir Jahr für Jahr nach, wenn wir mit der Adventkranzweihe das



neue Kirchejahr beginnen - die große Meditation über das Leben Gottes mit uns Menschen.

Die **Adventbeilage**, die in diesem Pfarrbrief zu finden ist, soll als wertvolle Anregung dienen, um zu Hause Advent und Weihnachten zu feiern – ein Stück Hauskirche zu erleben. Adventbegegnungen ermöglichen, gemeinsames Feiern von Jung und Alt.

Danke den Familien, die dazu einladen, und zu einer „Zeit der Stille“ sind Sie an **2 Mittwochabenden in die Pfarrkirche** eingeladen. Nach einem kurzen Impuls halten wir ca. 15 Minuten Stille und gehen dann gesegnet hinein in die Nacht.

Die Beilage **inpuncto** – um der menschen willen - greift das diözesane Jahresthema auf und bringt konkrete Beispiele gelebter Solidarität, die auch uns inspirieren und ermutigen können.

## Eine Seite voller Kinder

Das Pfarrblatt hat ein neues Gesicht bekommen. Diesmal ist es voll mit 24 Kindergesichtern. Wie ein Adventkalender mit 24 Bildern von Menschen aus unserer Pfarre. Who is who? Wer ist wer? Diese Frage werden sich vielleicht manche stellen?

**Ein Tipp:** Heben sie die Ausgabe dieses Pfarrblattes auf, denn im Frühjahrspfarblatt wird es eine Auflösung geben. Und vielleicht möchte die Eine oder die Andere sogar ein Memory daraus basteln.

## Entgegenkommen

Das Entgegenkommen vieler Menschen, willkommen zu sein und gemeinsam mit Gottes Hilfe Verantwortung für die Menschen in Kefermarkt zu tragen, das darf ich Tag für Tag erleben.

Mit einem Weihnachtssegens von Katja Süß möchte ich allen dafür DANKE sagen:

möge Gott  
neu in dir zur welt kommen  
möge gottes gegenwart  
dein leben hell machen  
möge dir kraft zuwachsen  
selbst mehr und mehr  
mensch zu werden  
dazu segne dich gott

Dein/Euer  
Pfarrassistent

**Gönn dir eine „AUSZEIT“,  
Zeit zum Nachdenken, Zeit zum Überlegen, Zeit zum Orientieren...**

Zu Predigten und Impulsabenden wurde eingeladen – mündlich, mit Flugzetteln, Plakaten und Zeitungsbeiträgen. Viele haben die Einladung angenommen und dabei zu drei Themen von sehr guten Referenten wertvolle Impulse bekommen.

Die Jungschar, die katholische Frauenbewegung und die Liturgiekreise hatten Symbole als Andenken gebastelt. Danke!

Danke auch den MitarbeiterInnen des KBW, die bei der Organisation der Impulsabende mitgeholfen haben.

Die Vorträge können auf der **Homepage der Pfarre** nachgelesen werden:

[www.dioezese-linz.at/pfarren/kefermarkt](http://www.dioezese-linz.at/pfarren/kefermarkt)

**„Zurück zu den Wurzeln“ „Was gibt mir Halt“**

Zu diesem Thema sprachen, mit vielen verständlichen Beispielen belegt, Pfarrer Franz Schobesberger und Pfarrassistentin Heidi Schrottenecker.

Wo sind meine Glaubenswurzeln verankert? Man kann nicht allein glauben - **Glaube braucht ein Gegenüber, ein Miteinander – Glaube braucht eine Entscheidung...**

Ich wünsche euch...**einen Glauben der Feuer ist, der brennt, der begeistert**, und dass es euch gelingt, **diesen Glauben weiterzugeben und bei der Verwurzelung von anderen auch mitzuwirken.**

Pfr. Schobesberger

Zu diesem Thema gab Abt Christian Haidinger vom Stift Altenburg wertvolle Impulse. Halt, Orientierung geben auch Bräuche und Riten, eingelernte Gebete, besonders in schweren Situationen... - Der Sonntag ist das älteste Freizeitprivileg. Beim **Feiern des Sonntags**, dem 1.Tag der Woche kann der Glaube gepflegt werden. **Halt gibt das Wort Gottes.** Die Bibel nicht nur „auswendig – von außen“ kennen. Gute Bücher – „Biblisches Sonntagsblatt“, „Linzer Bibelsaat“, „...und suchen dein Angesicht - Gottesbilder“ ein Buch von Helmut Krätzl....

**„Wie finde ich meine Mitte“**

Franz Küllinger, Diakon und Pfarrassistent von Treffling betonte in seinen Vorträgen: **Jesus hat jeweils immer wieder ganz konkrete Menschen in die Mitte gestellt: Kranke, Kinder...** Jesus hat **sein Tun unterbrochen**, hat **losgelassen** und sich **ganz eingelassen** auf die jeweilige Heils-Handlung.

**Loslassen – Einlassen.** Jesus war bei der Kreuzigung in der Mitte und als Auferstandener in der Mitte der Jünger – **er ist in unserer Mitte im Wort des Shalom**, des göttlichen Friedens – **in der Gemeinschaft, im Frieden mit Gott.**

**Die wertvollen Gedanken dieser „Auszeit“ sollen uns weiter begleiten...  
Zum Beispiel auch bei den Adventbegegnungen, am 3., 10., und 17. Dezember,  
und bei den „Zeiten der Stille“, zu denen am 1. und 22. Dezember jeweils um 19:00  
Uhr eingeladen wird...**

*Impressum:*

*Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarramt 4292 Kefermarkt.*

*Redaktion: Bruno Fröhlich, Richard Wilfing, Gerhard Danner, Margit Steinmetz-Tomala.*

*Druck: Druckerei Haider, Schönau.*

*Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kefermarkt.*

## Hort- Einschreibung

Seit September 2009 gibt es in der Volksschule Kefermarkt einen Hort für Volksschulkinder. Bereits im ersten Hortjahr waren alle Plätze belegt.

**Damit die Familien auch im kommenden Jahr bei der Betreuung ihrer Kinder bestmöglich unterstützt werden, ist es wichtig, den Bedarf der Eltern möglichst früh zu wissen.**

**Aus diesem Anlass laden wir Sie schon im Jänner zur Einschreibung in den Hort ein.**

### Termine:

- **Mittwoch, 19.1.2011 von 14.30 bis 16.30 Uhr**
- **Donnerstag, 20.1.2011 von 14.30 bis 16.30 Uhr**

Bei Terminproblemen bitten wir Sie um eine telefonische Terminvereinbarung unter 0680/ 20 51 508.

**Auf Ihren Besuch freut sich das Hort- Team.**

## Unser Martinsfest

Am 11.11. haben wir den Namenstag des Hl. Martin gefeiert. Für die Kinder aber auch für uns Erwachsene ist er ein großes Vorbild. Er hat seinen warmen Mantel mit dem Bettler geteilt. Das Feiern des Festes erinnert uns daran, dass wir durch Anteilnahme am Mitmenschen viele Herzen erwärmen können. Diese wärmende Nächstenliebe brauchen wir um ein glückliches Leben führen zu können.



## Kindergarten- Anmeldung

Es ist für uns eine schöne Aufgabe, die Familien bei der Betreuung ihrer Kinder zu unterstützen.

Da es sich als günstig erweist möglichst früh den Bedarf der Eltern zu wissen, laden wir Sie im Februar zur Einschreibung ein.

An 2 Nachmittagen haben Sie die Möglichkeit alle Kinder, die das 3. Lebensjahr bis September vollendet haben, aber auch jüngere Kinder, die die alters-erweiterte Gruppe besuchen möchten, anzumelden.

Wir ersuchen auch alle Eltern, die während des Kindergartenjahres 2011/2012 einen Platz benötigen, ihre Kinder vormerken zu lassen.

### **Termine für die Kindergartenanmeldung:**

Dienstag: 1. Februar 2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 3. Februar 2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Bei Terminproblemen bitte ich Sie um eine telefonische Terminvereinbarung unter (07947) 6419.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kindergartenpädagoginnen.

## Liebe Pfarrangehörige!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und in sechs Wochen ist schon wieder **Faschingsbeginn**. Daher möchte ich heute schon wieder einladen zur **Pfarr- Rockaroas am 14. Jänner 2011** im Gasthaus Zehethofer. So wie im letzten Jahr wollen wir auch diesmal wieder mit einer Tombola mit schönen Preisen aufwarten. Wir ersuchen alle Kefermarkter, die uns ein „Best“ zur Verfügung stellen, dieses entweder im Pfarrhof zu den Kanzleizeiten, oder am 14. Jänner von 14- bis 15 Uhr im Gasthaus Zehethofer abzugeben. Ich danke schon im voraus für die Unterstützung. Die Pfarr-Rockaroas steht diesmal unter dem Motto „black and white“ und so freuen wir uns, wenn viele mit schwarzer und weißer Verkleidung erscheinen werden.

Unser Pfarrassistent, Herr **Bruno Fröhlich**, der die Karenzvertretung für Doris Wierzbicki übernommen hat, ist nun schon seit zwei Monaten im Amt und hat in der Pfarre bereits viele Bekanntschaften gemacht. Sein besonderes Markenzeichen ist die Freude und die Begeisterung, die er bei den Gottesdiensten ausstrahlt. Im Umgang mit Menschen zeichnen ihn seine offene und herzliche Art aus. Der Pfarrgemeinderat und die vielen Mitarbeiter in den verschiedenen Arbeitskreisen schätzen die gute Zusammenarbeit mit ihm. Man merkt, dass ihm die Leute aus allen Altersschichten am Herzen liegen und er opfert sehr viel Zeit für seinen Dienst als Seelsorger. Bruno setzt sozusagen seine Kraft und sein Talent „um der Menschen willen“ ein.

„**Um der Menschen Willen will Gott kommen**“ lautet das Thema dieser Ausgabe des Pfarrblatts und passend dazu habe ich in einem Kalender aus dem Kunstverlag

Maria Laach folgenden Spruch gelesen:

**„Gott besucht uns oftmals, aber meistens sind wir nicht zu Hause“.**

Dieser Satz hat in mir Fragen und Gedanken geweckt: Wo bin ich eigentlich, wenn Gott zu Besuch kommt? Bin ich irgendwo in Gedanken ganz weit weg, gar nicht bei mir selber? Oder sehe ich Gott gar nicht, weil ich mein Augenmerk auf ganz unwichtige Dinge gerichtet habe? Will ich ihn manchmal gar nicht sehen, weil er mir in Menschen begegnet, die mir nicht sympathisch sind, oder momentan nicht in meinen Zeitplan passen? Viele Möglichkeiten gibt es, Gott zu übersehen oder sich keine Zeit für ihn zu nehmen.



Die umgekehrte Einstellung, nämlich **Gott bewusst wahrzunehmen**, bietet mir aber viel mehr Gelegenheiten: Ich begegne Gott bei einem Spaziergang durch einen bunt gefärbten Laubwald. Ein frohes Kinderlachen mit leuchtenden, vertrauensvollen Augen wirkt auf mich wie die Mensch gewordene Liebe Gottes.

Bei der Fußwallfahrt im September durfte ich beim gemeinsamen Gehen, beim miteinander Beten und Singen Gott erleben. In meinem Beruf als Fachsozialbetreuerin im Altenheim spüre ich oftmals, wie gelöst und erleichtert schwache, sterbende Menschen reagieren, sogar wenn ich nur ihre Hand halte ohne ein Wort zu reden. In diesen Situationen spüre ich ganz deutlich, dass **Gott da ist und uns trägt**.

Bei der **Bergmesse im Sommer** auf der Tauplitzalm mit Pfarrer Haslinger konnten wir ihn mitten unter uns spüren, als wir uns an der Gemeinschaft erfreuten und Dankbarkeit für dieses schöne Erlebnis in unseren Herzen fühlten.

Ich erfahre durch ein aufmunterndes Wort

eines mir nahe stehenden Menschen, dass Gott mir im Nächsten begegnet. Begegnung findet bei einem Gottesdienst in der Kirche, aber auch im Alltag immer wieder statt.

Wir müssen Gott nur bewusst wahrnehmen und ihn hereinlassen, dann kann er in uns lebendig werden und wirken.

Ich wünsche uns, dass wir uns in der kommenden Advent- und Weihnachtszeit bewusst öffnen für die **Ankunft Jesu als Kind** unter den Menschen.

Gertraud Leonhardsberger  
Obfrau des PGR

## Ballnacht unter dem Motto: „black and white“



Freitag, 14. Jänner 2011, 20:00 Uhr im Gasthof Zehethofer. Mit den Etz'n Buam, einem tollen Rahmenprogramm und Faschingskräften für jeden „Maskierten“. Wie auch das letzte Mal, werden wir in den Häusern keine Beste sammeln. Wir ersuchen Sie, uns mit dem Kauf von Vorverkaufs-Karten, Sach- oder Geldspenden zu unterstützen. Sie können auch gerne Ihre Spenden für die Tombola am Freitag, dem 14. Jänner 2011 zwischen 14.00 und 15.00 im Gasthaus Zehethofer abgeben.



- 140 **Pius I.** wird Bf. von Rom. Unter ihm treten in Rom verschiedene Gnostiker auf, darunter **Markion** >.
- 154 **Anicetus** wird Bf. von Rom. Unter ihm kommt **Polykarp von Smyrna** nach Rom, um den **Osterfeststreit** beizulegen. (in Kleinasien wird das Fest am 14. Nisan, im Westen am darauffolgenden Sonntag gefeiert).

### Verschiedene Glaubensrichtungen:

- **Die Gnostiker** lehrten den Dualismus – es gibt einen guten und einen schlechten Gott. Dieser habe eine missratene Welt geschaffen. Der Mensch lebt in einer feindlichen Umgebung, aus der es sich zu befreien gilt. Dabei ist ihm die Körperlichkeit im Wege. Die Abwertung des Körpers zählt zu den wichtigsten Charakteristiken der Gnosis.
- **Markion:** ein erfolgreicher Kaufmann aus Sinope am schwarzen Meer, gründete in Rom eine christl.-gnostische Sekte. Seine Unterscheidung zwischen dem (bösen) Schöpfergott des AT und dem (guten) Vater Jesu Christi des NT führte ihn zur Ablehnung des gesamten AT. Die Kirche sah sich dadurch gezwungen, den Prozess der Abgrenzung des ntl. Kanons in Angriff zu nehmen.

**Markion wird um 144 aus der Kirche ausgeschlossen.**

- **Justinus der Märtyrer** wird in Rom unter Ks. Marc Aurel enthauptet. Er ist einer der **bedeutendsten christlichen Schriftsteller des 2. Jh.**, der die **platonische Philosophie in den Dienst des Christentums stellt**. Allerdings begünstigen seine Lehren den **Subordinationismus (der Sohn ist dem Vater untergeordnet)**.
- **Montanus** gründet die Bewegung der Montanisten > (nächste Ausgabe), und gewinnt eine große Anhängerschaft.
- 180 **Irenäus von Lyon**, ein Schüler von Polykarp von Smyrna **verfasst die erste Übersicht über den christlichen Glauben** (Adversus haereses) und setzt sich dabei besonders mit der **Gnosis** auseinander. Mit ihm **beginnt der Prozess der theologischen Klärung**, der rund 300 Jahre dauert.

**Irenäus erwähnt (180 n. Chr.) Christen in Niedergermanien, in Spanien, bei den Kelten, im Orient, in Ägypten und Lybien.**

- 189 **Viktor I.** wird Bf. von Rom. Unter ihm flammt der **Osterfeststreit** mit **Polykrates von Ephesos** neuerlich auf, wobei er mit **Exkommunikation** droht.

Durch die vielen Irrlehren ist die junge Kirche herausgefordert, genau zu erklären, was echte – christliche Lehre ist.

GeDa

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Erna Reisinger geht mit Ende November in Pension, dabei wird sie auch ihren Dienst als Reinigungskraft in der Pfarre beenden. Wir danken ihr und ihrer Tochter Steffi auf diesem Weg ganz herzlich für ihren Einsatz. Ab sofort suchen wir eine **Reinigungskraft für ca. 3 Stunden pro Woche** für die Reinigung: der Pfarrkanzleiräume, des Altarraumes und der Sakristei, des Pfarrheimes (nach Bedarf) und der öffentlichen WC-Anlage. Bitte melden Sie sich bei Interesse zu den Kanzleizeiten Die. oder Do. 8.30-11.00 Uhr.

Zurzeit wird intensiv an der digitalen Umstellung des **Friedhofprogrammes** gearbeitet. Dabei treten auch offene Zahlungen zutage. Ab März 2010 werden Sie darüber genauer informiert. Wir ersuchen alle, die ihre Grabnachlösegebühren per Dauerauftrag bzw. Abbuchungsauftrag bezahlen, diese ab 1. Jänner 2011 dem aktuellen Stand anzugleichen:

Grabnachlösegebühr pro Jahr:	
Einzelgrab	€ 10,--
Doppelgrab	€ 20,--
Dreifachgrab	€ 30,--
Urnengrab	€ 10,--

**Vielen Dank**

**Schön...**, dass 11 Frauen und Männer bereit sind, Totenwachen zu gestalten bzw. bei der Gestaltung mitzuhelfen. Danke für die wertvolle Begleitung auf einem schweren Weg. Trauerfamilien werden gebeten, nicht mehr wie bisher „Vorbeter“ über die Bestattung anzusprechen, sondern mit dem Pfarramt Kontakt aufzunehmen.

### Krankenkommunion:

Wir besuchen Sie gerne zu Hause und bringen Ihnen die Heilige Kommunion. Bitte melden Sie sich im Pfarrhof bis 10. Dezember.



## 2000 Jahre Kirchengeschichte

4

- 197 **Tertullian** wird in Karthago Presbyter der Kirche. Er gilt als **Vater des Kirchenlateins**. Bei ihm scheinen erstmals die Begriffe „**Dreifaltigkeit**“ Gottes „**Verdammung, Verurteilung**“ auf.

- Er nennt **Vater, Sohn, Heiligen Geist „drei Personen“, die aber eine Einheit Gottes bilden**. Er vertritt stark die Höllenstrafe.

- Er verfasst auch Streitschriften gegen die Juden, ist gegen die Kindertaufe, gibt aber

auch Verteidigungsschriften für das Christentum vor heidnischem Publikum heraus. Seine Polemik hat wesentlichen Einfluss auf das Verschwinden des Theaterspiels aus Westeuropa im Frühmittelalter.

- Von ihm stammen die **älteste** erhaltene **Schrift zur Taufe** und die **erste** bekannte **Auslegung des Vaterunsers**. Tertullian **beeinflusste nachhaltig spätere Kirchenväter**, vor allem **Cyprianus und Augustinus**, die ebenfalls im Gebiet des heutigen Tunesien und Algerien wirken, und somit die gesamte westliche Kirche.

- **Im** theologischen **Lehrschreiben des Papstes Leo der Große an das Konzil von Chalcedon**, dem so genannten Tomus Leonis, **tauchen ähnliche Begriffe auf**.

Tertullian sympathisierte mit den Montanisten >

- 199 **Zephyrinus** wird Bf. von Rom. Zu seiner Zeit kommt es zu **Auseinandersetzungen** über die **Trinitätslehre** (Dreifaltigkeit, Dreieinigkeit oder Trinität).

Aus dieser Zeit stammt das **Muratorische Fragment**, das die neutestamentlichen Schriften ohne den Hebräerbrief, den Jakobusbrief und die beiden Petrusbriefe aufzählt.

- 230 **Pontianus** wird Bf. von Rom. In der zu dieser Zeit verfassten **Kirchenordnung** des **Hippolyt von Rom** wird bestimmt, **dass nur der zum Bf. geweiht werden kann, der vom ganzen Volk gewählt wird**.  
GeDa

### Verschiedene Glaubensrichtungen:

- **Montanismus:** war eine christliche prophetische Bewegung seit der Mitte des 2. Jahrhunderts in Kleinasien. Die Mitglieder glaubten, Offenbarungen des Heiligen Geistes zu besitzen, die ihrem Gründer Montanus angesichts des nahen Weltendes eingegeben worden seien.

Ihre strenge Ethik war auf eine Erneuerung und Vervollkommnung der kirchlichen Lebensordnung (Martyrium, Ehe, Fasten, Buße) ausgerichtet.

Montanus (aus Phrygien) forderte eine strenge Askese, verschärfte Fasten mit Schlafentzug, die Auflösung der Ehe bzw. des Geschlechtsverkehrs überhaupt (Virginität) und die Bereitschaft zum Martyrium, welches als direkter Weg zu Gott ersehnt wurde.

Montanus behauptete, *die Wiederkunft Jesu stünde unmittelbar bevor*.

Die Bewegung fand viele Anhänger, wurde später aber als Häresie verurteilt.





## Die Jungchar- und Ministrantenleiter stellen sich vor:

Derzeit sind wir neun aktive Betreuerinnen und Betreuer, die unsere lieben Jungscharkids und die Ministranten auf Trab halten. Silvia und Julia B. sind für unsere „Großen“ aus der 2. und 3. Klasse HS/AHS da, die sich den Namen „Nein Mann“ für ihre Gruppe ausgesucht haben. Tanja und Maria machen mit den „wilden Tigern“ der 1. Klasse HS/AHS allerhand lustige Sachen und Judith und Kerstin F. sorgen dafür, dass sich auch die „Sunshine Kids“, unsere kleinsten aus der 3. und 4. Klasse VS, so richtig wohl bei uns fühlen. Kerstin L. ist als helfende Hand überall da am Werk, wo die anderen Unterstützung brauchen und Julia V. sorgt als Pfarrleiterin der Jungchar und Minis dafür, dass alles läuft und es hoffentlich auch dieses Jahr wieder ein tolles Jungchar- und Minilager als krönenden Abschluss gibt.



Die Jungchar- und Ministrantenleiter freuen sich schon sehr auf ein gelungenes, aktives Jahr mit allen Kindern, die gerne dabei sein möchten!

v. li. n. re: 1. Reihe: Silvia Überegger, Kerstin Lippl;  
2. Reihe: Tanja Eder, Kerstin Fischer, Judith Lippl;  
3. Reihe: Julia Baierl, Georg Weismair, Julia Voggeneder, Maria Leitner

### Wichtige Termine für alle Jungscharkinder und Ministranten:

Wann?	Was?	Wo?
4. Dezember	Lebkuchennikoläuse verzieren und verpacken	14:00–17:00 im Pfarrheim
5. Dezember	Verkauf der Lebkuchennikoläuse	08:15, 10:30 vor der Kirche
18. Dezember	Adventfeier mit Bruno	14:00–16:00 im Pfarrheim
Anfang Jänner	Sternsingen	wird noch bekannt gegeben
12. Februar	Winternachmittag oder Wintervormittag	wird noch bekannt gegeben
5. März	Jungcharfasching	14:00–17:00 im Pfarrheim



## Unsere Ministrantinnen und Ministranten.

...leisten nicht nur im Gottesdienst einen wertvollen Dienst für die Gemeinschaft, sondern auch beim Apfelklauben für **100l Apfelsaft...**

Minis, ihr seid einfach SPITZE!!!



### Für eine gerechte Welt sind die Sternsinger unterwegs:

- **Montag, 3.1.2011** ab 10:00 Uhr  
Kirchenfeld, Weinberg, Siegelsdorf, Im Tal, Wittinghof, Netzberg, Sonnenhang, Schlossberg, Oberer Markt
- **Dienstag, 4.1.2011** ab 10:00 Uhr  
Harterleiten, Unterer Markt, Am Bahnhof, Pernau, Freidorf, Miesenberg, Wagrein, Dörfel-Bauernhöfe, Lehen, Flanitztal
- **Mittwoch, 5.1.2011** ab 10:00 Uhr  
Elz, Neudörfel, Aistfeld, Dörfel bis Thahammer Dörfel 12

Wir laden Kinder, Jugendliche und Erwachsenen recht herzlich ein, auch heuer wieder bei der **DREIKÖNIGSAKTION** mitzuwirken!

Die erste Probe ist am 03. Dezember, um 16.00 Uhr

**Weitere Probenstermine:**  
15. Dezember, um 16.00 Uhr  
02. Jänner, um 10.30 Uhr

Alle Proben finden im Pfarrheim statt

**Die Sendungsfeier findet am 02. Jänner 2011 im Rahmen des 9.30 Uhr Gottesdienstes statt.**



*Wir freuen uns sehr auf deine Mitarbeit!*  
Wenn du Fragen hast, melde dich bitte bei:

- ☎ Markus Lippl 0676/848892604
- ☎ Nicola Danner 0650/4560024
- ☎ Karola Holl 0664/2310826

## Taufen ...schön, dass du da bist

Lena Plöchl, St. Oswald/Fr.  
Robin Leon Pichler, Oberer Markt  
Philipp Schwarz, Neudörfel

## Sterbefälle ...in liebevoller Erinnerung

Antonia Panzirsch, Elz, 90 Jahre  
Ludwig Prandstetter, Harterleiten, 79 Jahre

## Geburtstag ...das Leben feiern

**70er** Ahorner Rudolf, Sonnenhang  
Lengauer Margareta, Weinberg  
Sandner Karl-Heinz, Oberer Markt

**75er** Weilguny Johann, Oberer Markt  
Aistleitner Bruno, Am Bahnhof  
Dedl Maria, Kirchenfeld  
Pröll Erich, Unterer Markt

**80er** Koller Hermine, Dörfel  
Harant Josef, Harterleiten  
Weglehner Margaretha, Weinberg  
Höller Johann, Lehen  
Höller Anna, Lehen

**85er** Brandstötter Franz, Unterer Markt/  
Senh. Lasberg  
Rockenschaub Wilhelm, Oberer Markt  
Schaumberger Franz, Dörfel

**86er** Moser Josef, Kirchenfeld  
Gstöttenmayr Johann, Weinberg

**87er** Eder Heinrich, Flanitztal  
Müller Helmuth, Wittinghof

**88er** Wagner Hermann, Unterer Markt/Senh.  
Lasberg

**90er** Puchmayr Florian, Harterleiten

**92er** Brandstätter Rosina, Oberer Markt/Senh.  
Lasberg

**95er** Leitner Max, Am Bahnhof/Senh.  
Pregarten

**98er** Mayr Maria, Wittinghof

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Geburtstagskindern!



Mit Können und Fleiß wird die Erntekrone gebunden.



Die Feuerwehr spülte die Abflüsse durch



Beim Erntedankfest stellte sich die neue Pfarrleitung vor und Doris verabschiedete sich in die Karenz



Vor Allerheiligen wurde rund um die Kirche geputzt



Franz Schobesberger



Christian Haidinger



Heidi Schrattecker



Franz Küllinger



Totengedenken zu Allerheiligen

Viele waren beeindruckt von den lebendigen Predigten und Vorträgen der „AUSZEIT“

		Uhr		
Samstag	27.11.	16:00	Adventkranzweihe, 1. Adventbegegnung - Kirche	<b>Nikolaus Hausbesuche</b> Sonntag, 05.12. Montag, 06.12.
<b>1. Adv. Sonnt.</b>	28.11.	07:30 09:30	Messfeier Wortgottesfeier	
Mittwoch	01.12.	14:00 19:00	Wortgottesfeier in der Kirche, anschl. gemütlicher Nachmittag im Pfarrheim, Sozialkreis d. Pfarre Zeit der Stille - in der Kirche	<b>Beicht-Ausspr. Gelegenheit</b> nach der Bußfeier, am 15.12. und nach tel. Vereinb. 07947 6203
Freitag	03.12.	17:15	Adventbegegnung bei Fam. Danner, Weinberg 16	
	03.12.	19:00	Herz-Jesu-Andacht	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
<b>2. Adv. Sonnt.</b>	05.12.	07:30 09:30	Wortgottesfeier, Sammlung "Sei so frei" Messfeier, Sammlung "Sei so frei"	
<b>Maria Empf.</b>	08.12.	09:30	Hochamt	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
Freitag	10.12.	17:00	Adventbegegnung bei Fam. Istock, unterer Markt	
<b>3. Adv. Sonnt.</b>	12.12.	07:30 09:30	Messfeier Wortgottesfeier	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
Mittwoch	15.12.	11:00 19:00	Seniorenbund 11:00 Wortgottesfeier in der Kirche Bußfeier, anschließend Beicht-Aussprachegelegenheit	
Freitag	17.12.	17:00	Adventbegegnung bei Fam. Danner Manfred, Dörfel	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
<b>4. Adv. Sonnt.</b>	19.12.	07:30 09:30 19:30	Wortgottesfeier Messfeier Familiengottesdienst Chorkonzert Sonabiles	
Mittwoch	22.12.	19:00	Zeit der Stille - in der Kirche	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
<b>Hl. Abend</b>	24.12.	15:30 22:00	Kindermette Friedenslicht wird wieder beim Marienaltar aufgestellt <b>Mette Achtung: früherer Termin!</b>	
<b>Christtag</b>	25.12.	07:30 09:30	Messfeier Hochamt	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
Sonntag	26.12.	09:30	Messfeier	
Freitag	31.12.	16:00	Jahres-Dankandacht	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
<b>Neujahr</b>	01.01.	09:30	Neujahrs-Gottesdienst Sternsinger - Sendungsfeier	
<b>Hl. 3 Könige</b>	06.01.	09:30	Hochamt	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
Donnerstag	13.01.	09:00	Schwalbennest - im Pfarrheim	
Freitag	14.01.	20:00	Pfarrrockaroas im Gasthaus Zehethofer	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
Donnerstag	20.01.	19:30	Elternabend für Erstkommunion - im Pfarrheim	
Donnerstag	03.02.	09:00	Schwalbennest - im Pfarrheim	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
Freitag	04.02.	15:00	Segnung der Kinder - im Pfarrheim	
Donnerstag	10.02.	20:00	Pfarrgemeinderatssitzung - im Pfarrheim	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
Samstag	11.02.		Redaktionsschluss für nächstes Pfarrblatt	
Sonntag	13.02.	09:30	Im Gottesdienst - Segnung der Paare	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
Montag	14.02.	20:00	Valentinsmenü im GH Mader, Kath. Bildungswerk	
Mittwoch	16.02.	14:00	Wortgottesfeier in der Kirche, anschl. gemütlicher Nachmittag im Pfarrheim, Sozialkreis d. Pfarre	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
<b>Aschermittwoch</b>	19.03.	19:00	Wortgottesfeier - Auflegung des Aschenkreuzes	
Dienstag	22.03.	20:00	Elternabend für Erstkommunion - im Pfarrheim	Während des Weinberger Adventmarktes ist der <b>Flügelaltar beleuchtet ...</b> zum Betrachten Still-werden und Innehalten. <b>Führungen für Besucher und Kefermarkter:</b> Freitag, 10.12. um 17:00 Uhr, Samstag, 11.12. um 11:00 Uhr, Sonntag, 12.12. um 10:30 Uhr
Im Jahr 2011 ist keine Firmung in Kefermarkt				